

SEIFE VON BAUM, WIESE UND FELD

ROSSKASTANIE

Seifenkraut

(Saponaria officinalis)

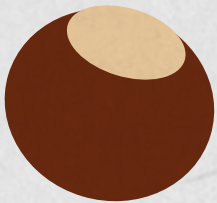


Eine der bekanntesten Waschpflanzen, die auch heute noch als Naturwaschmittel eingesetzt wird; auch Seifen- oder Waschwurz genannt.

Verwendung: Die Seifenstoffe befinden sich in der Wurzel der Pflanze und können durch Zerkleinern gewonnen werden (Pulver trocken, frisch einkochen, ...).

Roskastanie

(Aesculus hippocastanum)



Die Roskastanie enthält waschaktive Substanzen, die für das Wäschewaschen ideal geeignet sind. Die Saponine befinden sich in den Kastanien; man kann sie (im feuchten Zustand) vierteln oder zu feinem Pulver mahlen und danach trocknen oder im Ganzen trocknen und danach mit einem Häcksler fein mahlen.

Verwendung: Das Pulver oder die Stücke setzt man im Wasser an, um die Saponine zu lösen – man erzeugt eine Lauge. Alternativ kann man das Kastanienpulver auch in einen Socken füllen, verknoten und dann in der Waschmaschine mitwaschen.

Efeu

(Hedera Helix)



Ein großer Vorteil dieser Pflanze ist ihre ganzjährige Verfügbarkeit. Die Seifenstoffe befinden sich besonders in älteren Blättern und den Beeren.

Verwendung: eine Handvoll Blätter zerschneiden und in Wasser stehen lassen oder direkt mit Wasser im Mixer mixen. Danach absieben und direkt zum Waschen oder zur Weiterverarbeitung verwenden.

Mehle, Getreide

(Secale cereale)



Roggen: Roggenmehl besteht aus vielen wichtigen Vitaminen, Mineralstoffen und Aminosäuren

Verwendung als Shampoo: 4 EL Roggenmehl (fein) mit lauwarmem Wasser anrühren (wie Palatschinkenteig), ca. 15 min stehen lassen. In die nassen Haare einmassieren, kurz einwirken lassen und ausspülen (am besten schon unter der Dusche bürsten)

Duschgel: wie Shampoo aber am Körper anwenden

Andere Mehle: Ur-Dinkel (nicht mit Weizen gekreuzt), Kichererbsenmehl

Wascherde

auch Lavaerde genannt



Wascherden kommen in verschiedenen Lagerstätten auf der ganzen Welt in in unterschiedlichen Farben vor. Das Wort „Lavaerde“ hat nichts mit vulkanischem Ursprung zu tun, sondern leitet sich vom lateinischen lavare = waschen ab.

Verwendung: Meist wird eine Paste mit Wasser angerührt und dann auf den Körper oder die Haare aufgetragen.

Heilkreide



Kreide kann ähnlich wie Wascherde eingesetzt werden. Auf der Insel Rügen gibt es natürliche Kreidevorkommen; die Rügener Kreide besteht ausschließlich aus Calciumcarbonat.

Verwendung: Mit Wasser lässt sich das weiße, pulvrige Material zu einer homogenen, samtig-weichen Masse anrühren. Kreiden eignen sich zur Herstellung von Masken, Zahnpasta, ...

Weitere Pflanzen



Oxalsäurehaltig: Sauerklee (Oxalis), Sauerampfer und Rhabarber wirken ähnlich wie Essig

Stärkehaltig: Kartoffeln (Kochwasser verwenden!)

ROSSKASTANIE 

Sei dabei und wasch' dich frei

www.rosskastanie.jetzt  /rosskastanie.jetzt